

„Iss was – was hier wächst“ – Regionalwoche an der Semper Oberschule Dresden

Im Zeitraum vom 26.09. – 02.10.2022 nahm unsere Schule wieder an der Regionalwoche „Iss was – was hier wächst“ teil. In dieser Woche wollten wir unsere, während der Regionalwoche im Jahr 2021, gesammelten Erfahrungen nutzen, um noch mehr Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern und Verwandte aktiv einzubeziehen.

Gemeinsam mit unserer Klima-AG erarbeiteten wir einen Plan, was wir in dieser Woche realisieren wollten. Dazu gehörte natürlich wieder, dass wir das Mittagessen ganzwöchig aus regionalen Produkten zubereitet erhielten. Das Mittagessen wurde durch unseren Caterer „Fresh Dachs“ in einer guten Qualität geliefert und schmeckte allen Essenteilnehmern sehr gut. Am Mittagessen nahmen über 160 Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrerinnen und Lehrer teil.

In dieser Woche erarbeiteten wir in zwei Arbeitsgruppen einen Saisonkalender mit einer Übersicht an Obst und Gemüse, was in Sachsen, in den jeweiligen Monaten wächst. Dazu gehörte auch die Erarbeitung von Übersichtskarten zu den Themen land- und tierwirtschaftlicher Produkte in Sachsen. Im Rahmen von Unterrichtsveranstaltungen und während der GTA-Klimaschule besuchten wir einen Hofladen, einen Bioladen, einen Wochenmarkt und führten Interviews mit einer Fleischerei und einer Bäckerei durch. Schwerpunkte dabei bildeten, wie regionale Produkte angeboten und auch gekauft werden, wie das Kundenverhalten ist und was für Tendenzen sich aus dem Kaufverhalten ableiten lassen. Feststellen konnten wir gemeinsam, dass die Anzahl der Kunden, die auf nachhaltige und einheimische Produkte setzen und diese auch kaufen, zunimmt.

Auch in den Familien wurde sich in dieser Woche bemüht, darauf zu achten, dass regionale Produkte genutzt werden. Das Ergebnis war dann auch beeindruckend, da die Elternschaft feststellte, dass die verstärkte Nutzung regionaler Produkte doch viele Vorteile bietet und nicht immer unbedingt teurer sein muss.

Die Regionalwoche war für uns wieder ein Erfolg und wir beabsichtigen in jedem Schulhalbjahr mindestens eine Woche mit ausschließlicher Nutzung regionaler Produkte durchzuführen. Dazu sind Projektstage und Projektwochen angedacht.